

Montessori-Qualitätsstandards (MQS) Primarstufe - Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren - Evaluationsmappe

Version 2.0.1

Gemeinsam erarbeitet
von der MDD-Arbeitsgruppe *Qualitätsstandards Primarstufe*
und der ÖMG

Bei postalischer Zusendung:

Schutzgebühr: 20,- € für die MQS-Mappe
(inklusive Porto und Verpackung)

Als Download kostenlos verfügbar unter www.montessori-deutschland.de/625.html

Copyright © 2015

Montessori Dachverband Deutschland e.V. (MDD)
Österreichische Montessori-Gesellschaft e.V. (ÖMG)

Kontakt und Information:
kontakt@montessori-deutschland.de

Inhalte der Evaluationsmappe

1. Montessori-Qualitätsstandards für die Primarstufe und deren Einsatz zur Qualitätssicherung der Montessori-Pädagogik an Montessori-Schulen - Übersicht

- 1.1 Präambel
- 1.2 Zielsetzung der Qualitätsstandards
- 1.3 Stellenwert der Kosmischen Erziehung in der Pädagogik der Primarstufe
- 1.4 Basisverfahren: Interne Evaluation
- 1.5 Ergänzende Maßnahmen
- 1.6 Zusammenhang mit der „Anerkennung als Hospitationsstätte“
- 1.7 Hinweise zum Nutzung der Qualitätsstandards

2. Stellenwert von Qualitätsstandards für das Qualitätsmanagement von Schulen

3. Montessori-Kriterienkatalog für die Primarstufe

- 3.1 Allgemeines
- 3.2 Vorbereitete Umgebung
- 3.3 Freie Wahl der Arbeit
- 3.4 Die Lerngruppe
- 3.5 Kosmische Erziehung als Unterrichtsprinzip
- 3.6 Die Arbeitsweise der Pädagogin/des Pädagogen
- 3.7 Sichtbare Wirkungen der Montessori-Arbeit
- 3.8 Planung, Reflexion und Dokumentation

4. Dokumentation der Schule

- 4.1 Angaben zu Schülerinnen und Schülern, Pädagoginnen und Pädagogen
- 4.2 Freie Wahl der Arbeit
- 4.3 Stundenplan
- 4.4 Elterninformation
- 4.5 Qualitätsentwicklung
- 4.6 Montessori-Materialliste für die Primarstufe

Anlagen

- A. *„Montessori-Qualitätsstandards für die Primarstufe und deren Einsatz zur Qualitätssicherung der Montessori-Pädagogik an Montessori-Schulen“ (Präsentation)*
- B. *Liste der Montessori-Qualitätskriterien für die Primarstufe (Verdichtung des Kriterienkatalogs)*

1. Montessori-Qualitätsstandards für die Primarstufe und deren Einsatz zur Qualitätssicherung der Montessori-Pädagogik an Montessori-Schulen - Übersicht

1.1 Präambel

Die Montessori-Qualitätsstandards (MQS) stellen Zielvorgaben für eine qualitativ hochwertige und überzeugende Montessori-Einrichtung (Schule/Lerngruppe/Kinderhaus/Gruppe) dar. Als Hilfe und ggf. „konstruktive Verunsicherung“ sollen sie einen Prozess der Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit im Sinne der Montessori-Pädagogik einleiten.

Die Kriterien sollen als Ziel eines Qualitätsentwicklungsprozesses dienen. Wichtig ist, dass die betreffende Schule die Kriterien als Ziel anerkennt und einen verbindlichen Prozess mit vereinbarten Schritten aufsetzt, bis zu einem Etappenziel, ggf. mit fremder Unterstützung. Dann sollte eine Bewertung des Erreichten stattfinden und es werden neue Ziele gesetzt.

Die Qualitätsstandards entstanden auf breiter Basis, ausgehend vom Bedarf der Einrichtungen an abgestimmten Standards für ihre Arbeit. Sie basieren auf der intensiven Auseinandersetzung mit übergreifenden Prinzipien der Montessori-Pädagogik und Montessoris spezifischem Konzept für die Arbeit in der Primarstufe einerseits, sowie der Synthese von langjähriger Erfahrung in Theorie und Praxis in Montessori-Einrichtungen.

Montessori Qualitäts – Standards (MQS) es gibt für folgende pädagogischen Bereiche:

- MQS Kinderhaus: entwickelt von der Deutschen Montessori Gesellschaft (DMG) und der Österreichischen Montessori-Gesellschaft (ÖMG)
- MQS Primarstufe/Grundschule: vorliegendes Dokument
- MQS Sekundarstufe I: entwickelt vom MDD.

Die hier für die Primarstufe (Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren) vorliegenden Qualitätsstandards (MQS Primarstufe) wurden gemeinsam von der MDD-Arbeitsgruppe Qualitätsstandards Primarstufe und der ÖMG entwickelt.

Wesentliche Arbeitsgrundlage war der „Kriterienbogen zur Selbst- und Fremdeinschätzung einer Montessori-Grundschulklasse“ der Theorie-Gruppe der Dozentenkonferenz der Deutschen Montessori-Vereinigung. (Diese stützte sich wiederum auf das „Grundlagenpapier des ADMV - Kriterien für Montessori-Einrichtungen“ aus dem Jahre 2000.)

Die Standards sind entstanden aufgrund des großen Interesses an einer klaren Festlegung, was eine Montessori-Primarstufe ausmacht. Diese Festlegung wird als grundsätzlich unumgänglich gesehen, um die Qualität unserer Einrichtungen aufrechtzuerhalten und zu verbessern.

Zu betonen ist, dass der Einsatz der Qualitätsstandards als offenes System konzipiert wurde, wie aus den unterschiedlichen Optionen zu seiner Anwendung deutlich wird; sie sollen und werden sich in der Praxis ihres Einsatzes weiterentwickeln.

Qualitätssicherung ist ein ständiger Prozess; Schulen sollten sich auf das hierin beschriebene Verfahren nur einlassen, wenn die ständige Arbeit an der Weiterentwicklung ihrer Qualität ein Teil ihres Selbstverständnisses ist.

Eine Übersicht dieser Unterlage ist auch als Präsentation verfügbar (Siehe Anlage 1).

1.2 Zielsetzung der Qualitätsstandards

Zielsetzung der Qualitätsstandards ist es, die Aufrechterhaltung und Verbesserung der Montessori-Standards in der Primarstufe strukturell abzusichern, um eine qualitativ hochwertige und kindgerechte Bildungs- und Erziehungsarbeit auf der Grundlage der Montessori-Pädagogik sowohl kurz- als auch langfristig zu ermöglichen.

Zusätzlich beabsichtigt ist, die gemeinsame, hochwertige Grundlage der Bildungs- und Erziehungsarbeit an Montessori-Schulen gegenüber Eltern, Trägern, Aufsichtsbehörden und interessierter Öffentlichkeit nachzuweisen und transparent zu machen.

Hierdurch kann die Attraktivität der Montessori-Schulen im (bestehenden und zukünftig wahrscheinlich noch intensiveren) Wettbewerb mit anderen Schulen hervorgehoben werden; ebenso werden durch das Verfahren zu erwartende Vorgaben staatlicher Stellen antizipiert.

1.3 Stellenwert der Kosmischen Erziehung in der Pädagogik der Primarstufe

Der Kosmischen Erziehung kommt in der Pädagogik der Primarstufe eine zentrale Bedeutung zu. Sie gibt Antworten auf die tiefen Interessen der Kinder, die nach der Entstehung der Erde, den Erscheinungen des Kosmos, nach dem Sinn des Lebens, den menschlichen Errungenschaften, der Stellung des Menschen in der Gesellschaft und dem Kosmos fragen.

Ziel ist es, dass die Kinder über das Staunen und Wissen, über das eigene Handeln und die aktive Einflussnahme Achtung, Anerkennung und Verantwortungsbereitschaft entwickeln und stärken.

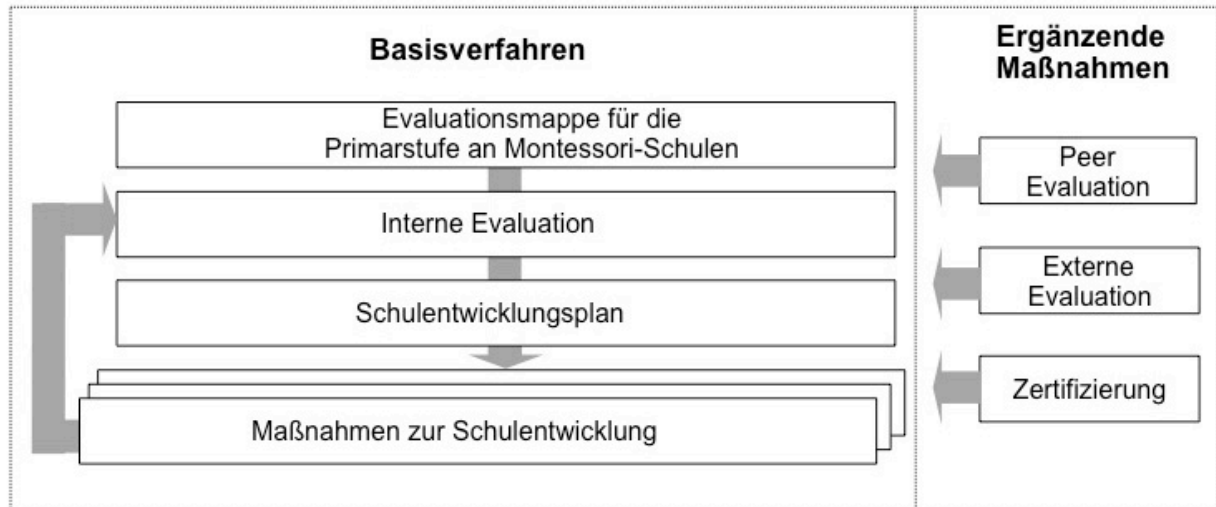
Aufbauend auf Primärerfahrungen bilden die „Großen Erzählungen“ den didaktischen Leitfaden. Diese wenden sich an die Vorstellungskraft des Kindes und ermöglichen eine umfassende Sicht auf die großen Zusammenhänge.

Weitere didaktische Mittel sind: Schlüssellektionen und Schlüsselfragen, strukturiertes Material, Experimente, Modelle, Charts, Möglichkeiten zur eigenständigen Informationsbeschaffung. Damit steht den Kindern ein Instrumentarium zur Verfügung, mit dessen Hilfe Verständnis entwickelt und Wissen erarbeitet werden kann, das wiederum in die großen horizontalen und vertikalen Zusammenhänge eingebettet ist.

Um den Kindern einen Einblick in und das Verständnis für die Zusammenhänge der Welt und der Lebewesen zu ermöglichen, führt der Weg vom Ganzen zum Detail. Ebenso dient das Detail als Mittel, um das Ganze begreifen zu können.

1.4 Basisverfahren: Interne Evaluation

Das Basisverfahren besteht aus einer Internen Evaluation, die durch Peer Evaluation, externe Evaluation oder Zertifizierung ergänzt werden kann:



1.5 Ergänzende Maßnahmen

Die vorliegende Evaluationsmappe ist für eine Interne Evaluation gedacht, ist aber ebenso für die folgenden denkbaren ergänzenden Maßnahmen verwendbar:

- Peer Evaluation
- Externe Evaluation
- Zertifizierung

Eine Externe Evaluation kann im Rahmen einer Zertifizierung durchgeführt werden, aber auch von unabhängigen Evaluationsorganisationen oder in Form einer wissenschaftlichen Begleitung durchgeführt werden.

Der MDD arbeitet derzeit nicht an einer Zertifizierung.

1.6 Zusammenhang mit der „Anerkennung als Hospitationsstätte“

Der MDD empfiehlt den nationalen Ausbildungsorganisationen, die Anerkennung als Hospitationsstätte auf der Basis des verabschiedeten Kriterienkatalogs zu gewähren.

Da diese Anerkennung jedoch kursspezifisch ist und i. d. R. keine interne Evaluation bzw. extensive externe Evaluation vorangeht, ist sie nicht automatisch einer Zertifizierung auf Basis der Qualitätsstandards gleichzusetzen. Umgekehrt sollte aber eine Zertifizierung automatisch die Anerkennung als Hospitationsstätte bedeuten.

Auch sollte es zu Hospitationszwecken möglich sein, die Anerkennung auch dann vorzunehmen, wenn eine Einrichtung wesentliche, wenn auch nicht alle Kriterien erfüllen kann, solange den Hospitanten klar ist, was sie vorfinden.

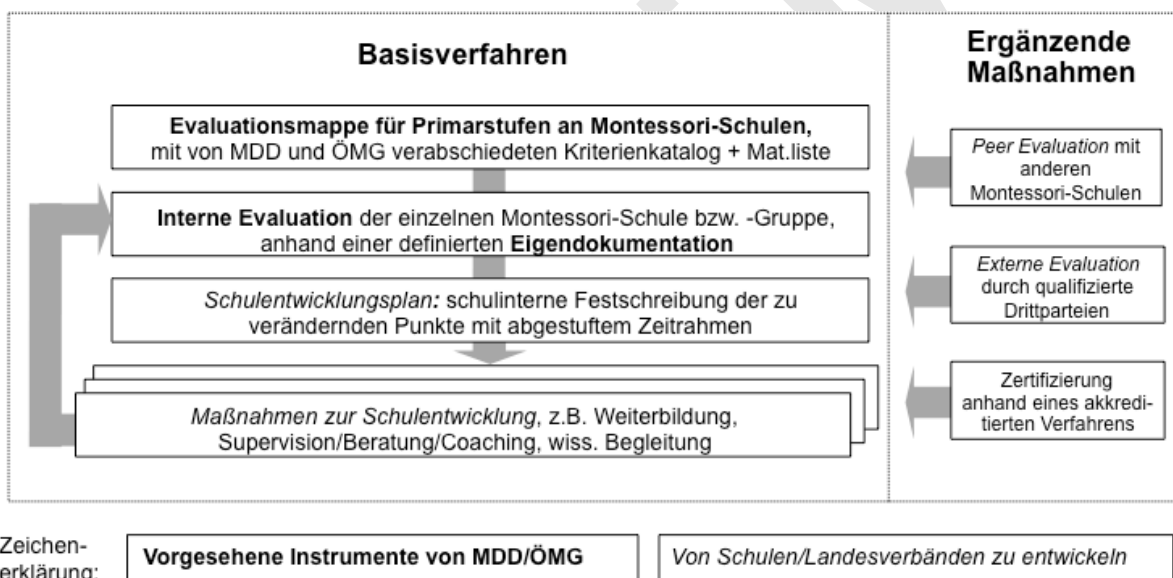
1.7 Hinweise zur Nutzung der Qualitätsstandards

Grundsätzlich entscheidet die einzelne Schule, ob und wie sie das Modell einsetzt. Eine Evaluation der Umsetzung der Montessori-Pädagogik behandelt aber eben nur diesen einen Aspekt - entsprechend sollte das Verfahren an Schulen in ein allgemeineres Qualitätssicherungsverfahren eingebettet werden. Bei Schulen in freier Trägerschaft bezöge sich dieses Verfahren auch auf deren Träger.

Der konkrete Einsatz der Qualitätsstandards, inkl. der etwaigen Nutzung der ergänzenden Maßnahmen, sollte daher auf Landesebene erarbeitet und verabschiedet werden, z. B. durch die jeweiligen Landesverbände. So könnte ein Landesverband eine Empfehlung an seine Einrichtungen aussprechen, wie das Verfahren angewandt werden sollte.

Auch sollte das Verfahren zur internen Evaluation einer Einrichtung möglichst nach einer Einführung durch den jeweiligen Landesverband (gegebenenfalls mit Unterstützung vom MDD) angewendet werden.

Die Aufgabenteilung zwischen MDD einerseits und den Schulen/Landesverbänden andererseits ist in der folgenden Grafik dargestellt:



2. Stellenwert von Qualitätsstandards für das Qualitätsmanagement von Schulen

Die Qualitätsstandards sind als Checklisten aufgebaut, nach denen jeder einzelne Standard hinsichtlich seines Erfüllungsgrades abgefragt bzw. eingestuft werden kann. Was im Falle einer nicht ausreichenden Erfüllung zu tun ist, muss jeweils vor Ort individuell analysiert werden, Entsprechende Umsetzungsmaßnahmen müssen eingeleitet werden.

Trotz des Umfangs der Qualitätsstandards reichen diese nicht aus, um eine pädagogische Einrichtung gänzlich zu beleuchten. Sie sind um die Bereiche Bildungs- und Erziehungsauftrag sowie Zufriedenheit zu ergänzen. Um die Zufriedenheit z. B. von Eltern festzustellen, können mündliche oder schriftliche Befragungen durchgeführt werden. Die Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags erfolgt bei den einzelnen Schulen z. Zt. hinsichtlich der Bildungsziele durch die Abschlüsse bzw. den dokumentierten Lernfortschritt.

Qualität heißt, das zu halten, was man sich vornimmt oder auch verspricht. An allen Montessori-Einrichtungen ist bisher auch schon mit Qualität umgegangen worden, sonst hätten sie nicht überlebt; hier geht es darum, Qualität „sichtbarer“ zu machen. Sichtbar machen heißt, das zu dokumentieren, was getan wird oder getan werden sollte, also möglichst alle Tätigkeiten so zu dokumentieren, dass diese nachvollziehbar sind, damit sich z.B. neue Mitarbeiter in die Arbeitsprozesse einarbeiten können.

Auch wenn Verbesserungsbedarf in den einzelnen Arbeitsbereichen einer Einrichtung festgestellt wird, braucht man zuerst eine gute Dokumentation um sich den erforderlichen Überblick zu verschaffen. Durch diese Dokumentation wird die Komplexität in unserer Einrichtung überschaubar.

Evaluation gibt die Antwort auf die Frage: Welche Qualität haben wir tatsächlich? Evaluation ist der Abgleich einer Bestandsaufnahme der tatsächlichen Qualität mit der Erwartung. Durch das systematische Sammeln und Analysieren von Daten und Informationen erhält man Gewissheit über eigene Stärken und Schwächen.

In diesem Sinne bedeutet Qualitätsmanagement, den Ist-Zustand zu dokumentieren, dann ihn an Zielen und Erwartungen zu messen (evaluieren), um ihn schließlich zu verbessern. Dieser Verbesserungsprozess muss in Form eines Projektes organisiert und durchgeführt werden.

Evaluation ist eine Form der Praxisforschung, sie verlangt Professionalität und muss auf die spezifische Situation der jeweiligen Einrichtung ausgerichtet sein. Evaluation ist eine selbst gesteuerte Aktivität, die eine Montessori-Einrichtung selbstkritisch in Bewegung hält, sie ist zentraler Bestandteil von internen Prozessen und damit Hilfe für Entwicklung und Verbesserung. Evaluation ist also interne Forschungs- und Entwicklungsarbeit.

Montessori-Einrichtungen haben den Anspruch

sich selbst zu steuern,

sich selbst zu gestalten und

sich selbst zu reflektieren;

hierzu verwenden sie die Evaluation als Instrument für weitere Entwicklung.

So wie unsere Kinder ihre Fehler selbst entdecken, sie selbst bearbeiten und verbessern, so ist es das Ziel, dass alle Lernenden ihre Arbeit selbst kontrollieren, sie korrigieren. So werden Fehler produktiv und nutzbar.

Die Entwicklung von Qualitätsstandards war der erste Schritt, es waren Entwicklungsziele zu definieren, die die Grundlage für eine Evaluation sein können. Evaluation ist kein Selbstzweck, sie setzt vielmehr darauf ab, definierte Qualitäten zu überprüfen.

So wie die Schule Informationen zum Entwicklungs- und Lernprozess unserer Schüler einsetzt, kann sie die Qualitätsstandards einsetzen, um zu überprüfen, ob sie ihre Ziele erreicht haben. Hierbei ist Schritt für Schritt vorzugehen, alles auf einmal kann nicht erreicht werden. Wenn man Abweichungen von den Zielen feststellt, ist zu überlegen, durch welche mit realistischem Aufwand verbundenen Maßnahmen der Zielerreichung näher gekommen werden kann. Die Auswahl und Priorisierung der zu überprüfenden Standards erfolgt nach der jeweiligen Jahresplanung und den erforderlichen bzw. zu schaffenden Ressourcen. Bei der Priorisierung steht die pädagogische Arbeit immer im Mittelpunkt. In diesem Sinne sind die Standardkataloge nur ein erforderliches Medium, um die Umsetzung von dort konkretisierten und definierten Ziele zu überprüfen.

Evaluation muss authentisch sein, d.h. sie muss gewollt und selbst geführt sein, sie darf nicht verordnet sein, sonst besteht die Gefahr, dass sie durch defensive Routine unterlaufen wird. Durch Evaluation müssen Neuerungen zugelassen werden, sie darf nicht der Bestätigung des gewünschten Zustands nach innen oder außen dienen („Fassadenevaluation“).

Im Folgenden sind ergänzende Unterlagen zum Qualitätsmanagement und zur Evaluation aufgeführt.

| Dokument | Internet-Link |
|---|--|
| Qualitätsbereiche des QIS | www.qis.at/pol.htm |
| „Blick über den Zaun“ – (Bündnis reformpädagogisch engagierter Schulen) – Standards | www.blickueberdenzaun.de/images/stories/page/publikationen/02_leitbildundstandards.pdf |
| Hessischer Referenzrahmen Schulqualität | https://la.hessen.de/irj/LSA_Internet?uid=1652cea3-ad83-041f-012f-312b417c0cf4 |
| Schulqualität in fünf Dimensionen (SEIS - Bertelsmann Stiftung) | http://www.seis-deutschland.de/arbeitsmaterial/seis-grundlagen.html |
| Europäisches Modell für Schulentwicklung (nach EFQM) | www.sozialpolitik.de/EFQM-Schulen.htm |
| Glossar Schulqualität und -evaluation | www.smv.bw.schule.de/evaluation/glossar.doc |
| GAB-Verfahren zur Qualitätssicherung und -entwicklung | www.gab-verfahren.de |

3. Montessori-Kriterienkatalog für die Primarstufe

Im Folgenden sind die Montessori-Qualitätskriterien für die Primarstufe (1. – 6. Schulstufe) aufgeführt.

3.1 Allgemeines

| Kriterien | Erfüllungsgrad | Anmerkungen (z. B. Handlungsbedarf) |
|--|---|--|
| Das Schulleben insgesamt orientiert sich an den Bedürfnissen und Charakteristika der Kinder der 2. Entwicklungsstufe und daran, wie sich die menschlichen Tendenzen* in dieser Entwicklungsstufe zeigen. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Für das gesamte Schulleben sowie für die Gestaltung von Nachmittagsangeboten und Ganztagssschulen gelten die Prinzipien der Vorbereiteten Umgebung und der heterogenen Lerngruppe. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |

* Siehe Mario M. Montessori: The Human Tendencies and Montessori Education. – Deutsch: DAS KIND, Sonderheft 2008

3.2 Vorbereitete Umgebung

3.2.1 Einrichtung der Räumlichkeiten (innen und außen) als Vorbereitete Umgebung

| Kriterien | Erfüllungsgrad | Anmerkungen (z. B. Handlungsbedarf) |
|---|---|--|
| Die Raumstruktur und -gestaltung sind übersichtlich. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Die Raumgestaltung ist ästhetisch. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Die Raumgestaltung entspricht dem Alter und Entwicklungsstand der Kinder. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Ausreichend Arbeitsflächen an Tischen und am Boden (auch für großflächige Arbeiten) sind vorhanden. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |

Montessori-Kriterienkatalog für die Primarstufe
Teil der MQS Primarstufe Evaluationsmappe - Version 2.0.1 Stand 04.11.2010

| | | |
|--|---|--|
| Die Möbel sind bezüglich Größe und Form kindgerecht. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Der Zustand der Räume und der Ausstattung wirkt gepflegt. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Die Materialbestände sind nach Sachbereichen und innerhalb der Bereiche sinnvoll geordnet. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Die Materialien sind für die Kinder frei zugänglich. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Das Ordnungssystem ist für die Kinder selbständig einhaltbar. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Möglichkeiten zum Experimentieren sind adäquat vorhanden (feuerfest, wasserfest etc.) | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Möglichkeiten für künstlerisches Gestalten sind adäquat vorhanden. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Ein Angebot an Pflanzen (drinnen und draußen), das Arbeiten zur Systematisierung ermöglicht, ist vorhanden. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Die Möglichkeit der Tierbeobachtung (verschiedene Arten) – zumindest im Innen- oder Außenbereich der Schule - ist gegeben. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Reinigungsutensilien zur Pflege der Umgebung sind verfügbar. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Eine Koch- und Backgelegenheit für die Kinder ist in der Schule vorhanden. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Auch Nebenräume/Flure/Schulhof/Garten sind als Vorbereitete Umgebung mit Arbeitsmöglichkeiten für die Kinder gestaltet. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Möglichkeiten für Rückzug und Stille sind vorhanden. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |

| | | |
|------------|--|--|
| Sonstiges: | | |
|------------|--|--|

3.2.2 Montessori-Material als Arbeitsgrundlage (Details siehe 4.6 Materialliste)

| Kriterien | Erfüllungsgrad | Anmerkungen (z. B. Handlungsbedarf) |
|--|---|--|
| Das Materialangebot besteht weitestgehend aus Montessori-Material. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Das Montessori-Material für die zweite Entwicklungsstufe ist vorhanden. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Jedes Material ist genau einmal vorhanden. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Das Material ist gebrauchsbereit: in sich vollständig, geordnet, unbeschädigt und sauber. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Die Arbeit mit dem Montessori-Material wird im Arbeitsprozess und in der Dokumentation sichtbar. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Die Möglichkeiten des Montessori-Materials werden ausgeschöpft. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Sonstiges: | | |

3.3 Freie Wahl der Arbeit

| Kriterien | Erfüllungsgrad | Anmerkungen (z. B. Handlungsbedarf) |
|---|---|--|
| Die Freie Wahl der Arbeit ist die Arbeitsform des Schultags. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Freie Wahl der Arbeit ist mindestens durch drei zusammenhängende Zeitstunden gegeben. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Angebote, die im Rahmen der Freien Arbeit stattfinden, stellen keine Einschränkung der freien Wahl dar. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Während der Zeit der freien Wahl findet kein obligatorischer Fachunterricht statt. | | |
| Es besteht als Grundregel freie Wahl <ul style="list-style-type: none"> - des Materials bzw. der Arbeitsstufe und -form - des Zeitpunktes und der Dauer der Arbeit - des Arbeitsplatzes - der Arbeitspartnerin/des Arbeitspartners aus der gesamten Lerngruppe. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Sonstiges: | | |

3.4 Die Lerngruppe

| Kriterien | Erfüllungsgrad | Anmerkungen (z. B. Handlungsbedarf) |
|---|---|--|
| Die Lerngruppe ist altersgemischt. Sie umfasst drei Jahrgänge. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Die Lerngruppe ist ausreichend groß, um vielfältige Arbeits- und Sozialkontakte zu ermöglichen. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Kinder mit besonderen Bedürfnissen sind in die Lerngruppe inkludiert. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Sonstiges: | | |

3.5 Kosmische Erziehung als Unterrichtsprinzip vgl. Abschnitt 1.3 der Evaluationsmappe

| Kriterien | Erfüllungsgrad | Anmerkungen (z. B. Handlungsbedarf) |
|---|---|--|
| Darbietungen sind Schlüssellektionen, in denen mindestens eines der folgenden Elemente sichtbar wird: <ul style="list-style-type: none"> • Große Erzählung (cosmic tale) • Anknüpfung an die großen Erzählungen • Panoramaartiger Überblick • Lehren und Lernen durch Beobachten und Experimentieren • Schlüsselgeschichte (story) • Fragestellung, die zum Forschen anregt | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Außerschulische Lernorte bilden einen wichtigen Bestandteil des Schulalltags. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Die Kinder haben die Möglichkeit, außerschulische Erkundungen selbstorganisiert in Kleingruppen durchzuführen („Going out“ – „Hinausgehen“) | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| ExpertInnen und außerschulische Fachleute werden einbezogen. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Folgende Arbeitsprinzipien sind zu beobachten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Forschen nach eigenem Interesse ○ Ausarbeitung von Themen ○ Präsentation von Ergebnissen ○ Verknüpfung von Ergebnissen | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Die Kosmische Erziehung bildet den Rahmen für die Entwicklung der Kulturtechniken. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Fremdsprachen sind integrierter Bestandteil der Kosmischen Erziehung. * | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Sonstiges: | | |

* Eine umfassende Vorgabe für eine Evaluierung im Bereich Fremdsprachen ist in dieser Mappe nicht enthalten. Grund dafür ist, dass zwar dem Erlernen anderer Sprachen von Maria Montessori hohe Priorität beigemessen wurde, ein einheitliches, detailliertes Konzept dafür jedoch nicht überliefert und bisher nicht vorhanden ist.

3.6 Die Arbeitsweise der Pädagogin/des Pädagogen

3.6.1 Allgemeines

| Kriterien | Erfüllungsgrad | Anmerkungen (z. B. Handlungsbedarf) |
|--|---|--|
| Die Pädagogin/der Pädagoge beobachtet die Kinder systematisch und kontinuierlich. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Die Pädagogin/der Pädagoge dokumentiert und interpretiert ihre/seine Beobachtungen sowie die erteilten Darbietungen. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Darbietungen bilden einen Schwerpunkt der Arbeit der PädagogInnen. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Die/der Pädagogin/e regt Arbeiten zu zweit oder in kleinen Gruppen an. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Die Pädagogin/der Pädagoge respektiert sinnvolle Entscheidungen der Kinder bezüglich ihrer Arbeit. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Die Pädagogin/der Pädagoge übt Zurückhaltung im Eingreifen und in der Lenkung zugunsten der Eigeninitiative und -aktivität der Kinder. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Die PädagogIn versteht zu unterscheiden, wann sie/er Zurückhaltung übt und wann sie/er Einfluss nimmt. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Die/der Pädagogin/e reagiert bei Störungen und Unruhe angemessen. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Die/der Pädagogin/e begleitet Konflikte in angemessener Art und Länge. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Gespräche und Gesprächskreise werden situationsadäquat angeboten und geführt | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Die Pädagogin/der Pädagoge übernimmt Verantwortung für das Gesamtgeschehen in der Schule. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Sonstiges: | | |

3.6.2 Die Darbietung

| | | |
|---|---|--|
| Für eine Darbietung geeignete Situationen werden erkannt und genutzt. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Die Einladung zur Darbietung erfolgt zu einem für die Kinder passenden Zeitpunkt. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Die Einladung zur Darbietung erfolgt in einer für die Kinder passenden Art und Weise. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Die gewählte Darbietung wirkt für die Kinder und ihren Entwicklungsstand passend. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Die Darbietung erfolgt an einem passenden Ort. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Darbietungen werden entwicklungsadäquat mehreren Kindern gegeben. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Die Darbietung erfolgt sachbezogen, sachlich korrekt und eindeutig. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Die Darbietung knüpft (explizit) an einer Vorerfahrung an. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Die Darbietung beinhaltet <u>einen</u> neuen Lernschritt. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Die Darbietung ist zeitlich passend begrenzt und hat einen klaren Beginn und ein klares Ende. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Die Darbietung orientiert sich an den Kindern (Dauer, Führung, Einbeziehen der Kinder ...) | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Am Ende einer Darbietung stehen Impulse für weiterführende Arbeiten und Forschungen. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Die Darbietung führt in die selbständige Arbeit der Kinder. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Sonstiges: | | |

3.7 Sichtbare Wirkungen der Montessori-Arbeit während des gesamten Schultages

| Kriterien | Erfüllungsgrad | Anmerkungen (z. B. Handlungsbedarf) |
|---|---|--|
| Es kommt zur Zusammenarbeit von zwei oder mehr Kindern. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Es herrscht eine Balance zwischen Freiheit und Bindung bezüglich Arbeitswahl und -durchführung sowie sozialem Umgang. Dementsprechend wird auf die Einhaltung von abgesprochenen Regeln geachtet. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Die Kinder arbeiten konzentriert und ausdauernd. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Es herrscht eine stimmige Balance zwischen Ruhe und produktiver Unruhe. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Die Kinder zeigen Begeisterung, Forscherdrang, Lernfreude. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Es herrscht ein achtungsvoller Umgang miteinander. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Eine respektvolle Gesprächskultur ist erkennbar. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Konflikte werden vorrangig eigenständig und situationsangemessen gelöst. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Kinder übernehmen eigenverantwortlich Aufgaben für die Gemeinschaft (z. B. Dienste, organisatorische Aufgaben, Gesprächsführung, Konfliktregulierung). | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Es herrscht ein pfleglicher Umgang mit Material und Umgebung. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Kinder unternehmen eigenständig und selbstorganisiert Ausgänge. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Sonstiges: | | |

3.8 Planung, Reflexion und Dokumentation

| Kriterien | Erfüllungsgrad | Anmerkungen (z. B. Handlungsbedarf) |
|---|--|--|
| Die Beobachtung bildet die Grundlage für die Planung der Lernangebote. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Die Pädagogin/der Pädagoge führt für jedes Kind kontinuierlich eine Dokumentation über sein Arbeits- und Sozialverhalten, seine Entwicklungs- und Lernfortschritte. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Mit den Kindern finden adäquate Gespräche über ihre Entwicklung statt. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Die Kinder planen und reflektieren ihre Arbeit und den Lernprozess entwicklungsadäquat. | <input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Es finden regelmäßige Gespräche über den Entwicklungsstand des Kindes mit den Eltern und ihrem Kind statt. | <input type="checkbox"/> Voll zutreffend <input type="checkbox"/> Teilweise zutreffend <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend | |
| Sonstiges: | | |

4. Dokumentation der Schule

4.1 Angaben zu Schülerinnen und Schülern, Pädagoginnen und Pädagogen

Bezeichnung der Lerngruppe: _____

Pädagogisches Personal in der Lerngruppe:

| Name, Vorname | Aufgabe in der Lerngruppe | Berufsbezeichnung | Montessori-Diplom seit: | In Montessori-Ausbildung seit: | Diplom (wird) erworben bei: |
|---------------|---------------------------|-------------------|-------------------------|--------------------------------|-----------------------------|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

Schülerinnen und Schüler der Lerngruppe:

| | gesamt | Altersspanne von ... bis... | davon Mädchen | davon Jungen | davon mit besonderen Bedürfnissen |
|--------|--------|-----------------------------|---------------|--------------|-----------------------------------|
| Anzahl | | | | | |

4.2 Tagesstruktur

| | |
|--|--|
| Unterrichtszeit von ... bis ... | |
| Anzahl zusammenhängender Unterrichtsstunden Freiarbeit pro Schultag (bitte Stundenplan beilegen) | |
| Gibt es noch andere Arten des Unterrichts? Wenn ja, welche? | |

| | |
|--|--|
| Andere Zeit, die SchülerInnen in der Schule verbringen: Uhrzeit, Art, Verpflichtung/Freiwilligkeit u. ä. | |
|--|--|

MDD / ÖÖMNG

4.3 Planung und Dokumentation des Unterrichts

| | |
|---|--|
| Wie planen und dokumentieren Sie die Darbietungen und sonstigen Lernangebote? Bitte Kopie beilegen | |
| Wie dokumentieren Sie die Arbeit der Kinder? Bitte anonymisierten Dokumentationsbogen beilegen | |
| Dokumentieren die Kinder ihre Arbeit oder erhaltene Darbietungen selbst? Wenn ja, bitte Beispielblatt beilegen | |
| Gibt es von den Kindern ausgearbeitete Präsentationen ihrer Arbeit für andere Kinder, Eltern, anderes Publikum? Wenn ja, bitte Beispiele aus letzter Zeit anführen | |
| Gibt es von den Kindern selbst organisiertes Hinausgehen (going out)? Wenn ja, bitte Beispiele aus letzter Zeit anführen und Kopie der Organisationsinformation beilegen | |

| | |
|---|--|
| <p>Arbeiten Sie mit außerschulischen Institutionen als Lernmöglichkeit der Kinder zusammen (z. B. externe ExpertInnen, Möglichkeiten für Going Out)? Wenn ja, bitte Beispiele anführen.</p> | |
|---|--|

4.4 Elterninformation

| | |
|---|--|
| <p>Wie werden interessierte Eltern vor der Anmeldung über Montessori-Pädagogik informiert? Schriftliches Info-Material bitte beilegen</p> | |
| <p>Welche inhaltlichen Informationen erhalten Eltern während der Schuljahre ihres Kindes? Bei welchen Gelegenheiten? Wie oft?</p> | |
| <p>Wie und wie oft werden Eltern über den Lern- und Entwicklungsstand und –fortschritt ihres Kindes informiert?</p> | |

4.5 Qualitätsentwicklung

| | |
|--|--|
| <p>Haben Sie in den letzten 2 Jahren Montessori-Fortbildungen besucht? Wenn ja, welche? Bitte Teilnahmebestätigungen beilegen, falls vorhanden</p> | |
| <p>Haben Sie in den letzten 2 Jahren andere Fortbildungen besucht? Wenn ja, welche?</p> | |
| <p>Welche anderen Maßnahmen der Qualitätsentwicklung haben Sie in den letzten 2 Jahren gesetzt?</p> | |

4.6 Montessori-Materielliste für die Primarstufe

1. Arithmetik

| P1 | P2 | Material | vorh. | Bemerkungen |
|--|----|---|-------|-------------|
| 1.0 Große Erzählung von unseren Zahlen | | | | |
| x | | Charts, Griffel, Ton | | |
| x | | Andere Zahlen, z. B. römische, ägyptische | | |
| 1.1 Zahlenbereich 1 - 10 | | | | |
| + | | Numerische Stangen + Zahlenkarten | | |
| + | | Sandpapierziffern | | |
| + | | Spindelkästen | | |
| + | | Ziffern + Chips | | |
| 1.2 Einführung in das dekadische System | | | | |
| + | | Goldene Perlen + großer Kartensatz | | |
| + | | „Neunerspiel“ | | |
| + | | Séguintafel 1 + Perlenstäbchen | | |
| + | | Séguintafel 2 + Perlenstäbchen | | |
| x | | Hunderterbrett + Kontrolltafel | | |
| x | + | Quadratketten + Pfeile + Quadrate | | |
| x | + | Kubikketten + Pfeile + Quadrate + Kuben (= Kettenkasten) | | |
| x | + | Hierarchie der Zahlen + Kartensätze | | |
| 1.3 Rechenoperationen im dekadischen System | | | | |
| x | | Goldene Perlen + Kartensätze, komplett | | |
| x | + | Markenspiel | | |
| + | | Schleifen (Maschen) Bändchen o. ä. zur Einführung des mehrstelligen Divisors | | |
| + | | Punktspiel | | |
| + | | Kleiner Rechenrahmen | | |
| x | + | Großer Rechenrahmen | | |
| x | + | Großes Multiplikationsbrett (Schachbrett) + Perlen + Zahlenplättchen | | |
| x | x | Liegender Rechenrahmen + Zahlenplättchen | | |

P1 = Primarstufe 1 (6- bis 9-jährige Kinder):

x = benötigtes Material, + = Kinderhausmaterial, eventuell für Kinder mit Nachentfaltungsbedarf

P2 = Primarstufe 2 (9- bis 12-jährige Kinder):

x = benötigtes Material, + = für einzelne Kinder eventuell noch notwendig

| P1 | P2 | Material | vorh. | Bemerkungen |
|--|----|---|-------|-------------|
| x | x | Bankspiel | | |
| x | + | Große Division | | |
| 1.4 Grundaufgaben der Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division | | | | |
| + | | Additionsschlange | | |
| + | | Additionsstreifenbrett | | |
| x | | 4 Tabellen + Zahlenplättchen | | |
| x | | 2 Additions-Kontrolltafeln | | |
| + | | Subtraktionsschlange | | |
| + | | Subtraktionsstreifenbrett | | |
| x | | 2 Tabellen + Zahlenplättchen | | |
| x | | Subtraktions-Kontrolltafel | | |
| + | | Kleines Multiplikationsbrett | | |
| x | | 2 große Perlenkästen | | |
| x | | 3 Multiplikationstabellen + Zahlenplättchen | | |
| x | | Multiplikations-Kontrolltafel | | |
| x | + | Tafel der Vielfachen als Vordrucke | | |
| x | + | Tabelle C als Vordrucke | | |
| + | | Kleines Divisionsbrett | | |
| x | | 2 Divisionstabellen + Zahlenplättchen | | |
| x | | Divisions-Kontrolltafel | | |
| 1.5 Einführung von und Rechnen mit Bruchzahlen | | | | |
| x | | Metallene Bruchrechnenkreise | | |
| x | x | Bruchrechnenkreise aus Kunststoff | | |
| x | + | Bruchrechnen-Kegel + Zusatz für kleinere Brüche | | |
| 1.6 Einführung in die Prozentrechnung | | | | |
| | x | 100-teiliger Kreis | | |
| | x | Geteilte Metallkreise | | |
| 1.7 Einführung von und Rechnen mit Dezimalzahlen (Dezimalbrüchen) | | | | |
| x | x | Dezimalbrett + Perlen + Kuben + Kartensatz | | |
| x | x | Filzquadrate | | |
| x | x | Dezimal-Markenspiel | | |

P1 = Primarstufe 1 (6- bis 9-jährige Kinder):

x = benötigtes Material, + = Kinderhausmaterial, eventuell für Kinder mit Nachentfaltungsbedarf

P2 = Primarstufe 2 (9- bis 12-jährige Kinder):

x = benötigtes Material, + = für einzelne Kinder eventuell noch notwendig

| P1 | P2 | Material | vorh. | Bemerkungen |
|--|----|--|-------|-------------|
| x | x | Dezimal(bruch)-Rechenrahmen | | |
| x | x | Dezimal(bruch)schachbrett + Perlen + Zahlenplättchen | | |
| x | x | Dezimal-Markenspiel oder anderes Material zur Dezimal-Division | | |
| 1.8 Einführung in die Prozentrechnung | | | | |
| x | x | 100-teiliger Kreis | | |
| x | x | geteilte Kreise | | |
| 1.9 Einführung von und Rechnen mit negativen Zahlen | | | | |
| x | x | Negatives Schlangenspiel | | |
| 1.10 Polynome, Potenzen und Wurzeln | | | | |
| x | + | Kettenkasten komplett | | |
| x | + | 2 Kästen Bunte Perlen | | |
| x | + | Dekanomisches Quadrat | | |
| x | + | 100er-Papier und Karopapier | | |
| x | x | Binomischer Kubus | | |
| x | x | Trinomischer Kubus | | |
| | x | Arithmetisch-trinomischer Kubus | | |
| x | | Kleines Wurzelbrett + Perlen | | |
| x | x | Großes. Wurzelbrett + Stecker | | |
| x | x | Kubikwurzelkasten + n^3 -Tabelle | | |
| 1.10 Einführung von und Rechnen in anderen Zahlensystemen | | | | |
| | x | Goldene Perlen + großer Kartensatz bis 9000 | | |
| | x | Hierarchie d. Zahlen + Kartensätze | | |
| | x | Kasten zu den Potenzen von 2 | | |
| | x | Multibase oder 1000 Kuben zum Bündeln | | |
| | x | „Basis minus 1“-Spiel | | |
| 1.11 Einführung und Umrechnung von Maßeinheiten | | | | |
| x | | Alte Maßeinheiten | | |
| x | | Maßband, Waage, Thermometer | | |
| x | x | Dezimalbrett + Streifen | | |

P1 = Primarstufe 1 (6- bis 9-jährige Kinder):

x = benötigtes Material, + = Kinderhausmaterial, eventuell für Kinder mit Nachentfaltungsbedarf

P2 = Primarstufe 2 (9- bis 12-jährige Kinder):

x = benötigtes Material, + = für einzelne Kinder eventuell noch notwendig

2. Geometrie

| P1 | P2 | Material | vorh. | Bemerkungen |
|--------------------------------------|----|---|-------|-------------|
| 2.0 Geschichte der Geometrie | | | | |
| x | | Beispielhafte Bilder | | |
| 2.1 Linien und Winkel | | | | |
| x | | Wolle | | |
| x | | Geometriekasten + Steckbrett | | |
| x | + | 360-teiliger Kreis | | |
| x | x | verschiedene Winkelmesser | | |
| x | x | Definitionsmaterial | | |
| 2.2 Flächen | | | | |
| x | + | Geometrische Kommode | | |
| + | | Kartensätze zur geometrischen Kommode | | |
| x | + | Dreieck – Kreis – Quadrat | | |
| x | x | Eingeschriebene und umschreibende Figuren aus Metall | | |
| x | x | Eingeschriebene und umschreibende Figuren aus Plastik | | |
| x | x | Konstruktive Dreiecke | | |
| x | x | 12 blaue Dreiecke | | |
| x | + | Geteilte Dreiecke | | |
| x | x | Geteilte Kreise | | |
| x | x | Geteilte Quadrate | | |
| x | | Dreieckspiel | | |
| x | x | Definitionsmaterial | | |
| 2.4 Lehrsätze | | | | |
| x | x | rot-grüne äquivalente Dreiecke aus Metall | | |
| x | x | Satz des Pythagoras I | | |
| x | x | Satz des Pythagoras II | | |
| x | x | Satz des Pythagoras III | | |
| x | x | Konstruktive Dreiecke | | |
| x | x | Geometriekasten | | |
| x | x | Definitionsmaterial | | |
| 2.5 Flächeninhalts-Berechnung | | | | |
| x | x | Gelbes Material zur Flächenberechnung | | |
| x | x | rot-grüne Metall-Figuren mit gleichem Flächeninhalt | | |
| | + | Kreislade | | |

P1 = Primarstufe 1 (6- bis 9-jährige Kinder):

x = benötigtes Material, + = Kinderhausmaterial, eventuell für Kinder mit Nachentfaltungsbedarf

P2 = Primarstufe 2 (9- bis 12-jährige Kinder):

x = benötigtes Material, + = für einzelne Kinder eventuell noch notwendig

| P1 | P2 | Material | vorh. | Bemerkungen |
|--|----|-------------------------------|-------|-------------|
| 2.6 Geometrische Körper + Volumenberechnung | | | | |
| + | + | Rosa Turm | | |
| + | + | Braune Treppe | | |
| + | + | Rote Stangen | | |
| x | + | Farbige Zylinder | | |
| x | x | Geometrische Körper | | |
| x | + | 5 gelbe Prismen | | |
| x | + | 250 Kuben | | |
| x | x | 1000 Kuben | | |
| x | x | Prismen zur Volumenberechnung | | |
| x | x | Metall-Hohlkörper | | |
| x | x | Definitionsmaterial | | |

P1 = Primarstufe 1 (6- bis 9-jährige Kinder):

x = benötigtes Material, + = Kinderhausmaterial, eventuell für Kinder mit Nachentfaltungsbedarf

P2 = Primarstufe 2 (9- bis 12-jährige Kinder):

x = benötigtes Material, + = für einzelne Kinder eventuell noch notwendig

3. Sprache und Schrift

| P1 | P2 | Material | vorh. | Bemerkungen |
|--|----|---|-------|-------------|
| 3.1 Mündlicher Ausdruck + Aufsatz | | | | |
| + | x | Klassifikationskarten | | |
| x | | Schreibimpulse | | |
| x | | Strukturiertes Material (z. B. Brief) | | |
| 3.2 Arbeiten zur Lautierung | | | | |
| + | | Material zur Lautisolierung | | |
| + | | Material zur Lautdiskriminierung | | |
| + | | Material zur Lautlokalisierung | | |
| 3.3 Schreiben | | | | |
| x | | Charts zur Erzählung von den Buchstaben | | |
| + | | Metallene Einsätze | | |
| + | | Sandpapier-Buchstaben | | |
| + | | Großes bewegliches Alphabet | | |
| + | | Kleines bewegliches Alphabet | | |
| + | | 2 Legekästen neutrale Farbe + Signalfarbe | | |
| x | | Papier zum Schönschreiben | | |
| x | | Material zur Kalligrafie | | |
| 3.4 Lesen | | | | |
| + | | Anlaut-Bilder + Buchstaben | | |
| + | | lautgetreues Wortlesematerial | | |
| + | | nicht-lautgetreues Wortlesematerial | | |
| x | | Leseaufträge unterschiedlicher Komplexität | | |
| x | | Lesehefte unterschiedlicher Schwierigkeit | | |
| x | x | Bücher unterschiedlicher Schwierigkeit und unterschiedlicher Thematik | | |
| x | x | Literatur aus unterschiedlichen Gattungen + Nachschlagewerke | | |
| 3.5 Literatur | | | | |
| x | x | Überblick, z. B. Literaturbaum | | |

P1 = Primarstufe 1 (6- bis 9-jährige Kinder):

x = benötigtes Material, + = Kinderhausmaterial, eventuell für Kinder mit Nachentfaltungsbedarf

P2 = Primarstufe 2 (9- bis 12-jährige Kinder):

x = benötigtes Material, + = für einzelne Kinder eventuell noch notwendig

| P1 | P2 | Material | vorh. | Bemerkungen |
|----------------------------|----|---|-------|-------------|
| x | x | Materialien zu einzelnen KünstlerInnen – Geschichte | | |
| x | x | Materialien zu einzelnen Epochen – Geschichte | | |
| x | x | Lyrik zum Lesen und Bearbeiten | | |
| x | x | Dramen zum Lesen und Bearbeiten | | |
| x | x | Prosa-Texte zum Lesen und Bearbeiten | | |
| x | x | Gebrauchstexte zum Lesen und Bearbeiten | | |
| x | x | Medientexte zum Lesen und Bearbeiten | | |
| x | x | Persönliche nonfiktionale Texte zum Lesen und Bearbeiten | | |
| x | x | Heft- und Buchbinde-Möglichkeit | | |
| 3.6 Rechtschreibung | | | | |
| x | | großes bewegliches Alphabet | | |
| + | x | Phonogramm-Material 1. Ordnung | | |
| x | x | Phonogramm-Material 2. Ordnung | | |
| x | | Legekasten (neutrale Farbe) | | |
| x | | Legekasten (Signalfarbe) | | |
| x | | Material zur Silbentrennung | | |
| 3.7 Wortarten | | | | |
| + | | Bauernhof + Papierstreifen | | |
| + | | Wortarten-Schachteln | | |
| x | | Wortartsymbole 10er-Kasten | | |
| x | x | Wortartschablonen | | |
| x | | Wortartkästen („Grammatikkästen“) | | |
| x | | Füllkästen zu Wortartkästen mit den verschiedenen Arbeiten zu den einzelnen Wortarten | | |
| x | | Auftragskästen + Experimentieraufträge (Verb, Adj.) | | |
| x | x | Klassifikations-Tabellen + Kärtchen | | |
| x | | Charts | | |
| x | | Schiebe-Konjugation | | |

P1 = Primarstufe 1 (6- bis 9-jährige Kinder):

x = benötigtes Material, + = Kinderhausmaterial, eventuell für Kinder mit Nachentfaltungsbedarf

P2 = Primarstufe 2 (9- bis 12-jährige Kinder):

x = benötigtes Material, + = für einzelne Kinder eventuell noch notwendig

| P1 | P2 | Material | vorh. | Bemerkungen |
|------------------------|----|-----------------------------|-------|-------------|
| x | x | Tabelle des Verbs | | |
| 3.8 Wortstudium | | | | |
| x | | Legekasten (neutrale Farbe) | | |
| x | | Legekasten (Signalfarbe) | | |
| x | x | Wortartsymbole 15er-Kasten | | |
| + | | Zusammengesetzte Nomen | | |
| + | | Bildhafte Adjektive | | |
| x | | Tafeln zu Zusammensetzungen | | |
| x | | Tafeln der Suffixe | | |
| x | | Tafeln der Präfixe | | |
| x | | Tafel der Wortfamilien | | |
| x | | Wortfelder | | |

| 3.9 Satzgrammatik | | | | |
|--------------------------|---|---------------------------------------|--|--|
| + | | Suche nach dem Prädikat | | |
| x | | Satzstern | | |
| x | | Kleine Satzerlegungstabelle | | |
| x | | Kleiner Satzerlegungskasten | | |
| x | x | 3 Satzerlegungskästen | | |
| | x | 3 Tabellen für zusammengesetzte Sätze | | |
| x | | Satzarten-Plakate mit Interpunktion | | |

P1 = Primarstufe 1 (6- bis 9-jährige Kinder):

x = benötigtes Material, + = Kinderhausmaterial, eventuell für Kinder mit Nachentfaltungsbedarf

P2 = Primarstufe 2 (9- bis 12-jährige Kinder):

x = benötigtes Material, + = für einzelne Kinder eventuell noch notwendig

4. Geschichte

jeweils in Kombination mit Büchern auf verschiedenen Leseniveaus

| P 1 | P2 | Material | vorh. | Bemerkungen |
|--|----|--|-------|-------------|
| 4.1 Naturgeschichte | | | | |
| x | x | Zeiteiste des Lebens voll | | |
| x | x | Zeiteiste des Lebens leer (stumm) + Zuordnungsmaterial | | |
| x | x | Gegenstände zum Beschweren von Zeitleisten | | |
| x | x | Exemplarische Fossilien | | |
| x | x | Uhr der Zeitalter | | |
| x | | Das schwarze Band | | |
| 4.3 Kulturgeschichte + Konzept der linearen Zeitmessung | | | | |
| x | x | 2 Charts zu den fundamentalen Bedürfnissen | | |
| x | x | Zeitleiste des Menschen I | | |
| x | x | Zeitleiste des Menschen II | | |
| x | x | Zeitleiste der Hand | | |
| x | x | Charts zu den Wanderungen | | |
| x | x | Charts zu den Kulturen | | |
| x | x | Zeitleiste der Kulturen | | |
| x | x | Papierrolle zum Erstellen eigener Zeitleisten | | |
| x | x | Geschichtskarten | | |
| x | x | Geschichtsfragetafeln | | |
| x | x | exemplarisch ausgearbeitete Hochkultur | | |
| x | x | v.Chr.-n.Chr.-Zeitleiste | | |

P1 = Primarstufe 1 (6- bis 9-jährige Kinder):

x = benötigtes Material, + = Kinderhausmaterial, eventuell für Kinder mit Nachentfaltungsbedarf

P2 = Primarstufe 2 (9- bis 12-jährige Kinder):

x = benötigtes Material, + = für einzelne Kinder eventuell noch notwendig

5. Geografie

jeweils in Kombination mit Büchern auf verschiedenen Leseniveaus + Atlanten

| P 1 | P2 | Material | vorh. | Bemerkungen |
|--|----|---|-------|-------------|
| 5.1 Entstehungsgeschichte der Erde | | | | |
| x | + | Material für 6 Experimente | | |
| x | | 4 Charts | | |
| 5.2 Die Natur der Dinge (Material für die Experimente ... | | | | |
| x | + | zu den Aggregatzuständen | | |
| x | + | zu den Teilchen, die einander mögen oder nicht mögen | | |
| x | + | zur weiteren Unterteilung der Aggregatzustände | | |
| x | + | zur Anziehungskraft und Schwerkraft | | |
| x | + | zum Absetzen der Stoffe nach ihrem Gewicht | | |
| 5.3 Der Aufbau der Erde | | | | |
| x | x | Charts zu Erdschichten, Erdbewegungen, Gebirgsbildung | | |
| x | + | Material für Experiment zur Gebirgsbildung | | |
| x | + | Ton für Bergmodell | | |
| x | x | Definitionsmaterial | | |
| 5.4 Sonne und Erde + Konzept der zirkulären Zeitmessung | | | | |
| x | + | Material für die Experimente zu Rotation + Erdumlauf | | |
| x | + | Chart zum Sonnensystem | | |
| x | + | Material für Experimente zu Tag und Nacht + Temperaturen | | |
| x | x | Zeitzone-Chart + Arbeitstafel | | |
| x | + | Charts zu Tag und Nacht + Temperaturen | | |
| x | + | Material zu Experimenten zu senkrechten und schrägen Sonnenstrahlen | | |
| x | + | Charts zu senkrechten und schrägen Sonnenstrahlen | | |
| x | x | Charts zu Jahreszeiten + Arbeitstafel | | |
| x | x | Tellurium oder Lampe + Globus | | |
| x | | Charts zu Temperaturzonen + Arbeitstafel | | |
| x | | Kalender | | |
| x | | Material zu den Monatsnamen | | |
| x | | Material zu den Wochentagen | | |
| x | | Lernuhr mit abnehmbaren Zeigern + Zahnrad | | |
| 5.5 Das Wirken der Luft | | | | |
| x | + | Material für die vorbereitenden Experimente | | |

P1 = Primarstufe 1 (6- bis 9-jährige Kinder):

x = benötigtes Material, + = Kinderhausmaterial, eventuell für Kinder mit Nachentfaltungsbedarf

P2 = Primarstufe 2 (9- bis 12-jährige Kinder):

x = benötigtes Material, + = für einzelne Kinder eventuell noch notwendig

| P 1 | P2 | Material | vorh. | Bemerkungen |
|--------------------------------------|----|---|-------|-------------|
| x | x | Charts zum Weltwindssystem | | |
| x | + | Charts zur Land- und Seebriese | | |
| x | x | Charts zu jahreszeitlich bedingten Winden | | |
| x | x | Charts zu Temperatur in der Lufthülle + Regen | | |
| x | x | Charts zu jahreszeitlich bedingtem Regen | | |
| x | x | Charts zu lokalen Umständen für Regen | | |
| x | x | Charts zu den Meeresströmungen + Arbeitstafel | | |
| x | + | Material für Experimente zur Wind-Erosion | | |
| x | x | Chart zur Winderosion | | |
| 5.6 Das Wirken des Wassers | | | | |
| x | | Land- und Wasserglobus | | |
| x | | Definitionsmaterial Land- und Wasserformen | | |
| x | + | Flussmodell + Zubehör | | |
| x | x | Charts zu den Flüssen auf der Erde und in Europa | | |
| x | x | Chart Städte an Flüssen | | |
| x | + | Material für Experimente zur Erosion durch Wasser und Eis | | |
| x | x | Charts zur Erosion durch Wasser und Eis | | |
| x | | Material für Experiment zum Wasserkreislauf | | |
| x | | Charts zum Wasserkreislauf | | |
| 5.7 Das Leben auf der Erde | | | | |
| x | x | Charts zur Verbreitung der Vegetation | | |
| x | x | Charts zu Menschen in verschiedenen Klimazonen | | |
| 5.8 Das wirtschaftliche Leben | | | | |
| x | | Herkunft der Nahrungsmittel und der Kleidung | | |
| x | | Wechselseitige Abhängigkeiten, Steuertopf | | |
| 5.9 Politische Geografie | | | | |
| x | | Kontinente-Globus | | |
| x | x | Politischer Globus | | |
| + | | Kontinente-Puzzles | | |
| x | + | Flaggenständer zumindest Europa | | |
| x | x | Geografische Kommode I - Kontinente | | |
| x | x | Geografische Kommode II - Europa | | |

P1 = Primarstufe 1 (6- bis 9-jährige Kinder):

x = benötigtes Material, + = Kinderhausmaterial, eventuell für Kinder mit Nachentfaltungsbedarf

P2 = Primarstufe 2 (9- bis 12-jährige Kinder):

x = benötigtes Material, + = für einzelne Kinder eventuell noch notwendig

6. Biologie

jeweils in Kombination mit Büchern auf verschiedenen Leseniveaus

| P1 | P2 | Material | vorh. | Bemerkungen |
|--------------------|----|--|-------|-------------|
| 6.1 Botanik | | | | |
| x | x | verschiedene Arten von Pflanzen | | |
| x | | Material für Experimente zu den Bedürfnissen von Pflanzen | | |
| x | x | Chart zu den Bedürfnissen von Pflanzen | | |
| x | x | Definitionsmaterial zu den Teilen der Pflanze | | |
| + | | Botanische Kommode | | |
| x | | Material für Experimente zum Blatt | | |
| x | x | Charts zum Blatt und zur Kooperation mit den Wurzeln | | |
| x | x | Definitionsmaterial zum Blatt | | |
| x | | Material für Experimente zur Wurzel | | |
| x | + | Charts zur Wurzel | | |
| x | x | Definitionsmaterial zur Wurzel | | |
| x | x | Charts zum Spross (Stängel) | | |
| x | x | Definitionsmaterial zum Spross (Stängel) | | |
| x | | Chart zur Geschichte von der Blüte | | |
| x | | Material zur Analyse der Blüte | | |
| x | x | Charts zur Blüte | | |
| x | x | Definitionsmaterial zur Blüte | | |
| x | x | Charts zum Fruchtknoten | | |
| x | | Chart zur Frucht | | |
| x | x | Definitionsmaterial zur Frucht | | |
| x | + | Chart zur Geschichte des Samens | | |
| x | + | Chart zur Verbreitung des Samens | | |

P1 = Primarstufe 1 (6- bis 9-jährige Kinder):

x = benötigtes Material, + = Kinderhausmaterial, eventuell für Kinder mit Nachentfaltungsbedarf

P2 = Primarstufe 2 (9- bis 12-jährige Kinder):

x = benötigtes Material, + = für einzelne Kinder eventuell noch notwendig

| P 1 | P2 | Material | vorh. | Bemerkungen |
|---------------------|-----------|--|--------------|--------------------|
| x | x | Definitionsmaterial zum Samen | | |
| x | x | Klassifikationstafeln des Pflanzenreichs voll | | |
| x | x | Klassifikationstafeln des Pflanzenreichs leer + Kärtchen | | |
| x | x | Das Reich der Pflanzen („Chinese Boxes“) | | |
| x | x | Extrasatz Kreise | | |
| x | x | Baumstruktur | | |
| 6.2 Zoologie | | | | |
| x | x | Verschiedene Tiere zum Beobachten | | |
| x | | Tierkartenmaterial | | |
| x | | Frage- und Antwortspiel | | |
| x | | Wer-bin-ich-Spiel | | |
| x | x | Definitionsmaterial | | |
| x | x | Klassifikationstafeln des Tierreichs voll | | |
| x | x | Klassifikationstafeln des Tierreichs leer + Kärtchen | | |
| x | x | Das Reich der Tiere („Chinese Boxes“) | | |
| x | x | Extrasatz Kreise | | |
| x | x | Baumstruktur | | |
| 6.3 Mensch | | | | |
| x | x | Chart zur Erzählung vom großen Fluss | | |
| x | x | Mensch als Säugetier | | |
| x | x | Zellen | | |
| x | x | Skelett | | |
| x | x | Sinnesorgane | | |
| x | x | Gebiss | | |
| x | x | Verdauungssystem + Ernährung | | |
| x | x | Fortpflanzung | | |

P1 = Primarstufe 1 (6- bis 9-jährige Kinder):

x = benötigtes Material, + = Kinderhausmaterial, eventuell für Kinder mit Nachentfaltungsbedarf

P2 = Primarstufe 2 (9- bis 12-jährige Kinder):

x = benötigtes Material, + = für einzelne Kinder eventuell noch notwendig

| P1 | P2 | Material | vorh. | Bemerkungen |
|--------------------------------|-----------|--|--------------|--------------------|
| x | x | Vererbung | | |
| 6.4 Ökologie | | | | |
| x | x | Interdependenzen-Chart | | |
| 6.5 Mittel zum Forschen | | | | |
| x | x | Lupen + Mikroskope (Binokular) + Fernglas | | |
| x | x | Gartengeräte | | |
| x | x | Sezierbesteck | | |

P1 = Primarstufe 1 (6- bis 9-jährige Kinder):

x = benötigtes Material, + = Kinderhausmaterial, eventuell für Kinder mit Nachentfaltungsbedarf

P2 = Primarstufe 2 (9- bis 12-jährige Kinder):

x = benötigtes Material, + = für einzelne Kinder eventuell noch notwendig

7. Musik

| P1 | P2 | Material | vorh. | Bemerkungen |
|----|----|--|-------|-------------|
| + | | Glocken + Schlägel + Dämpfer | | |
| + | | Tastaturbretter | | |
| x | x | komplettes Notenmaterial | | |
| + | | Notenbeispiele zum Nachspielen – verschiedene Schwierigkeitsgrade | | |
| + | | Treppe zu den Glocken | | |
| x | + | Taktbaukästen | | |
| x | x | Transpositorium (Klangstäbe) | | |
| x | x | Tonleitermaterialien zum Transpositorium | | |
| | x | Quintenzirkel | | |
| x | x | Musikbeispiele aus verschiedenen Epochen | | |
| x | x | Bücher zu verschiedenen MusikerInnen und KomponistInnen (Geschichte) | | |

8. Kunst

| P1 | P2 | Material | vorh. | Bemerkungen |
|----|----|--|-------|-------------|
| x | | Bilder zur Geschichte vom geschaffenen Bild | | |
| x | x | geteilte Quadrate und Kreise | | |
| x | x | Körper für perspektivisches Zeichnen | | |
| x | x | Klassifikationsmaterial zu Kunstwerken | | |
| x | x | Klassifikationsmaterial zu KünstlerInnen | | |
| x | x | Klassifikationsmaterial zu Epochen | | |
| x | x | Materialien zum bildnerischen und grafischen Gestalten | | |
| x | x | Materialien zum Drucken | | |
| x | x | Materialien zum plastischen Gestalten | | |
| | | | | |

P1 = Primarstufe 1 (6- bis 9-jährige Kinder):

x = benötigtes Material, + = Kinderhausmaterial, eventuell für Kinder mit Nachentfaltungsbedarf

P2 = Primarstufe 2 (9- bis 12-jährige Kinder):

x = benötigtes Material, + = für einzelne Kinder eventuell noch notwendig

9. Technik

| P1 | P2 | Material | vorh. | Bemerkungen |
|----|----|-------------------------------------|-------|-------------|
| x | x | Material zu Elektrizität | | |
| x | x | Material zur Statik und Mechanik | | |
| x | x | Material zu Bewegung und Fahrzeugen | | |
| x | | Römische Brücke | | |

10. Fremdsprachen

| P1 | P2 | Material | vorh. | Bemerkungen |
|----|----|--|-------|-------------|
| x | x | Material zum Hören | | |
| x | x | Material zum Verstehen | | |
| x | x | Material zum Sprechen | | |
| x | x | Material zum Lesen | | |
| x | x | Ausgewählte Materialien der Punkte 1. – 9. | | |

P1 = Primarstufe 1 (6- bis 9-jährige Kinder):

x = benötigtes Material, + = Kinderhausmaterial, eventuell für Kinder mit Nachentfaltungsbedarf

P2 = Primarstufe 2 (9- bis 12-jährige Kinder):

x = benötigtes Material, + = für einzelne Kinder eventuell noch notwendig

Montessori-Qualitätsstandards (MQS) für die Primarstufe und deren Einsatz zur Qualitätssicherung der Montessori-Pädagogik

Version 2.0.1

Arbeitsergebnisse der MDD-Arbeitsgruppe *Qualitätsstandards Primarstufe*
gemeinsam mit der Österreichischen Montessori-Gesellschaft (ÖMG)
© MDD/ÖMG 2015 – Stand 04.11.2010

- Präambel
- Zielsetzung der Qualitätsstandards
- Stellenwert der Kosmischen Erziehung in der Pädagogik der Primarstufe
- Einsatz der Qualitätsstandards für die Primarstufe
 - Übersicht
 - Erläuterungen
- Zertifizierung als Ergänzende Maßnahme
- Hinweise zur Nutzung der Qualitätsstandards

Präambel

- Mit dieser Unterlage werden Montessori-Qualitätsstandards für die Primarstufe vorgestellt, die gemeinsam vom Montessori Dachverband Deutschland e.V. und der Österreichischen Montessori-Gesellschaft e.V. entwickelt wurden. Sie sind entstanden aufgrund des großen Interesses an einer klaren Festlegung, was eine Montessori-Primarstufe ausmacht. Diese Festlegung wird als grundsätzlich unumgänglich gesehen, um die Qualität unserer Einrichtungen aufrechtzuerhalten und zu verbessern.
- Zu betonen ist, dass der Einsatz der Qualitätsstandards als offenes System konzipiert wurde, wie aus den unterschiedlichen Optionen zu seiner Anwendung deutlich wird; sie sollen und werden sich in der Praxis ihres Einsatzes weiterentwickeln.
- Qualitätssicherung ist ein ständiger Prozess; Schulen sollten sich auf das hierin beschriebene Verfahren nur einlassen, wenn die ständige Arbeit an der Weiterentwicklung ihrer Qualität ein Teil ihres Selbstverständnisses ist.

Zielsetzung der Qualitätsstandards

- Ziel der Qualitätsstandards sind es, die Aufrechterhaltung und Verbesserung der Montessori-Standards in der Primarstufe strukturell abzusichern, um eine qualitativ hochwertige und kindgerechte Bildungs- und Erziehungsarbeit auf der Grundlage der Montessori-Pädagogik sowohl kurz- als auch langfristig zu ermöglichen.
 - Mit den Qualitätsstandards soll ein klarer Anspruch an die erwartete Qualität der Pädagogik an einer Montessori-Schule gesetzt werden.
- Zusätzlich beabsichtigt ist, die gemeinsame, hochwertige Grundlage der Bildungs- und Erziehungsarbeit an Montessori-Schulen gegenüber Eltern, Trägern, Aufsichtsbehörden und interessierter Öffentlichkeit nachzuweisen und transparent zu machen.
 - Hierdurch kann die Attraktivität der Montessori-Schulen im bestehenden und zukünftigen Wettbewerb mit anderen Schulen hervorgehoben werden.
 - Ebenso werden durch die Qualitätsstandards zu erwartende Vorgaben staatlicher Stellen antizipiert.

Der Kosmischen Erziehung kommt in der Pädagogik der Primarstufe eine zentrale Bedeutung zu. Sie gibt Antworten auf die tiefen Interessen der Kinder, die nach der Entstehung der Erde, den Erscheinungen des Kosmos, nach dem Sinn des Lebens, den menschlichen Errungenschaften, der Stellung des Menschen in der Gesellschaft und dem Kosmos fragen.

Ziel ist es, dass die Kinder über das Staunen und Wissen, über das eigene Handeln und die aktive Einflussnahme Achtung, Anerkennung und Verantwortungsbereitschaft entwickeln und stärken.

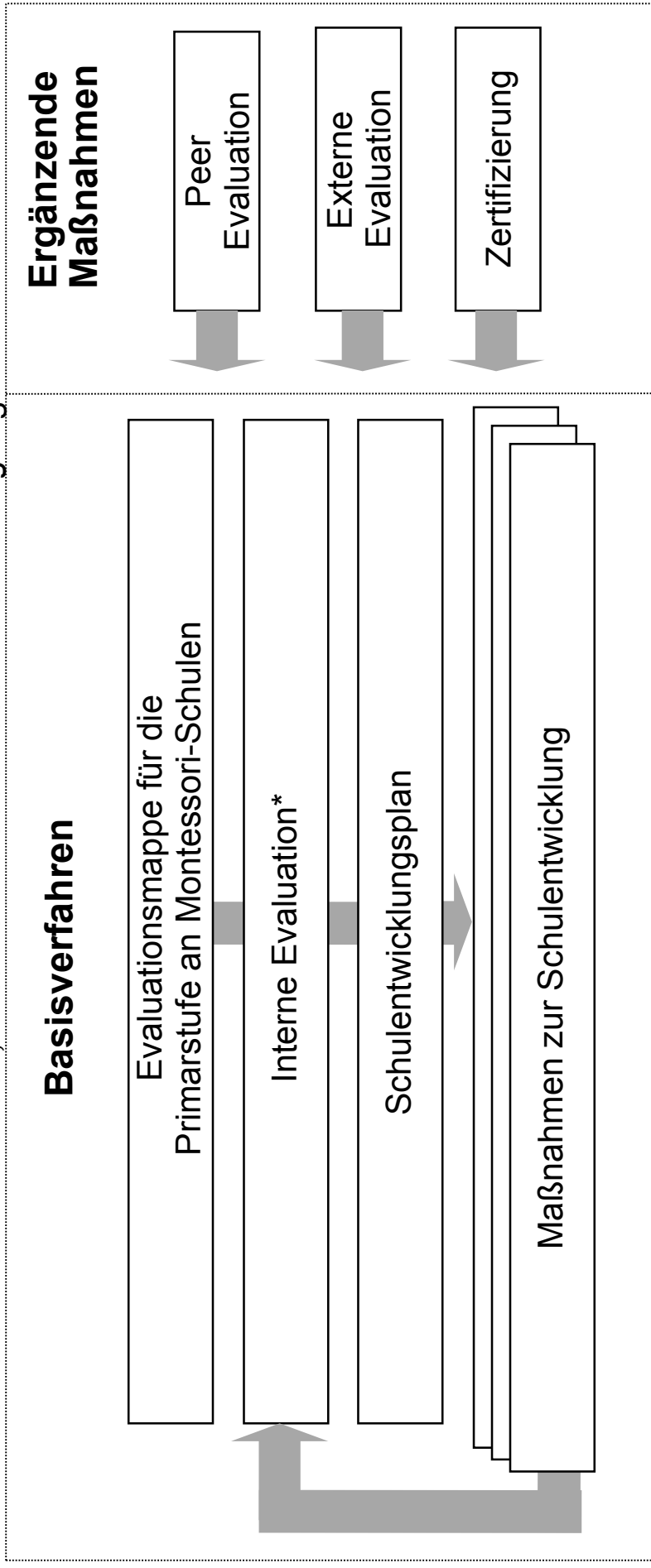
Aufbauend auf Primärerfahrungen bilden die „Großen Erzählungen“ den didaktischen Leitfaden. Diese wenden sich an die Vorstellungskraft des Kindes und ermöglichen eine umfassende Sicht auf die großen Zusammenhänge.

Weitere didaktische Mittel sind: Schlüssellektionen und Schlüsselfragen, strukturiertes Material, Experimente, Modelle, Charts, Möglichkeiten zur eigenständigen Informationsbeschaffung. Damit steht den Kindern ein Instrumentarium zur Verfügung, mit dessen Hilfe Verständnis entwickelt und Wissen erarbeitet werden kann, das wiederum in die großen horizontalen und vertikalen Zusammenhänge eingebettet ist.

Um den Kindern einen Überblick über die Zusammenhänge der Welt und der Lebewesen zu ermöglichen, führt der Weg vom Ganzen zum Detail. Ebenso dient das Detail als Mittel, um das Ganze begreifen zu können.

Einsatz der Qualitätsstandards für die Primarstufe - Übersicht

Das Basisverfahren besteht aus einer *Internen Evaluation*, die durch *Peer Evaluation*, *Externe Evaluation* oder *Zertifizierung* ergänzt werden kann



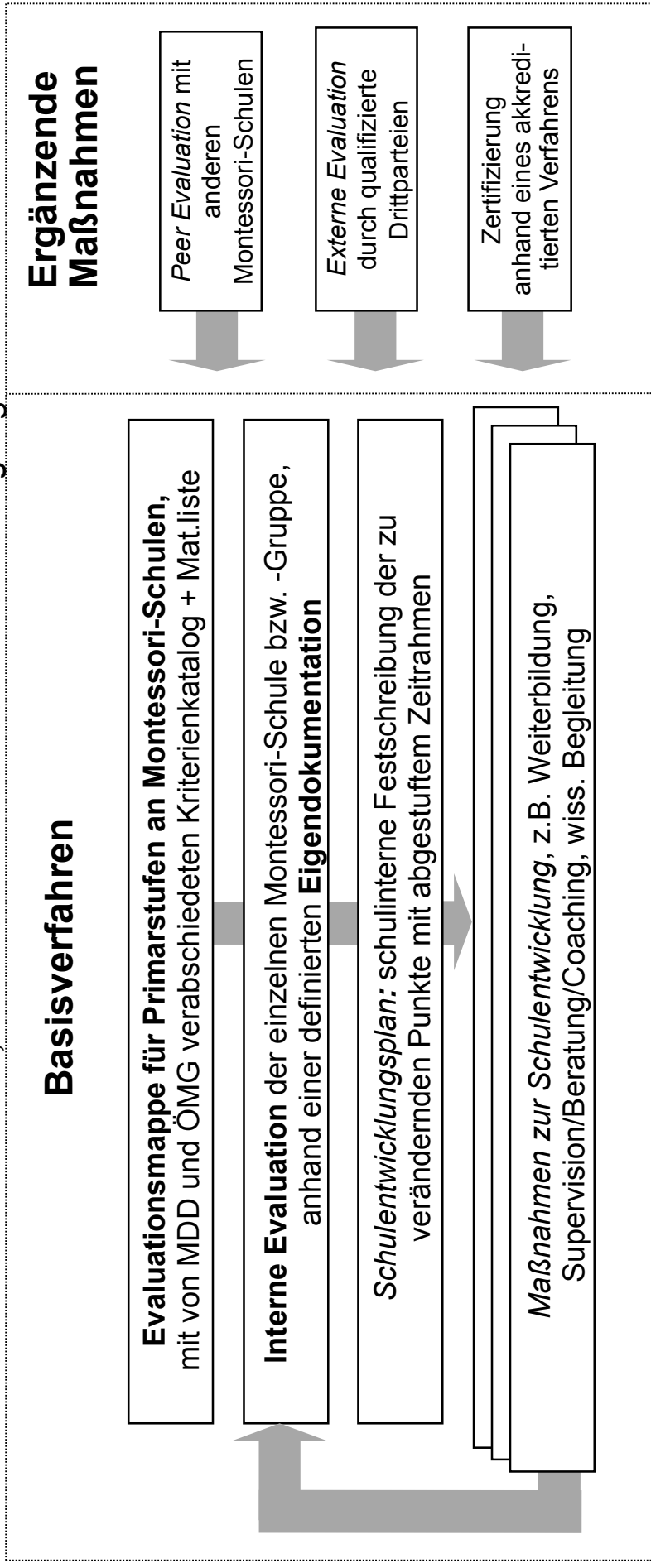
* Prinzip der Evaluation:

„... die systematisch durchgeführte Untersuchung und Bewertung von Rahmenbedingungen, Prozessen und Ergebnissen, die für die Sicherung und Weiterentwicklung von schulischer Qualität entscheidend sind. Entscheidend ist, dass aus den Bewertungsergebnissen Konsequenzen gezogen werden“ ([LSB-W](#))

Montessori-Qualitätsstandards (MQS) für die Primarstufe und deren Einsatz zur Qualitätssicherung der Montessori-Pädagogik

Einsatz der Qualitätsstandards für die Primarstufe – mit Erläuterungen

Das Basisverfahren besteht aus einer *Internen Evaluation*, die durch *Peer Evaluation*, *Externe Evaluation* oder *Zertifizierung* ergänzt werden kann



Zeichen-
erklärung:

Vorgesehene Instrumente von MDD/ÖMG

Von Schulen/Landesverbänden zu entwickeln

Hinweise zur Nutzung der Qualitätsstandards

Grundsätzlich entscheidet die einzelne Schule, ob und wie sie das Modell einsetzt.

Eine Evaluation der Umsetzung der Montessori-Pädagogik behandelt aber nur diesen einen Aspekt von Schulqualität - entsprechend sollte das Verfahren an Schulen eingebettet werden in ein allgemeineres Qualitätssicherungsverfahren

Der konkrete Einsatz der Qualitätsstandards (inkl. der etwaigen Nutzung der Ergänzenden Maßnahmen) sollte daher auf Landesebene erarbeitet und verabschiedet werden, z.B. durch die jeweiligen Landesverbände

So könnte ein Landesverband eine Empfehlung an seine Einrichtungen aussprechen, wie das Verfahren angewandt werden sollte

Auch sollte das Verfahren zur Internen Evaluation einer Einrichtung möglichst nach einer Einführung durch den jeweiligen Landesverband (gegebenenfalls mit Unterstützung vom MDD) angewendet werden

Im Rahmen einer Externe Evaluation können die Qualitätsstandards auch von unabhängigen Evaluationsorganisationen oder in Form einer wissenschaftlichen Begleitung verwendet werden; dieser Einsatz ist unabhängig von einem ggf. etablierten Zertifizierungsverfahren

Die komplette Evaluationsmappe ist von der MDD-Homepage kostenfrei herunterzuladen unter www.montessori-deutschland.de/625.html und für Euro 20 zzgl. Porto/Verpackung erhältlich

Liste der Montessori-Qualitätskriterien für die Primarstufe

Die Montessori-Qualitätsstandards (MQ) stellen Zielvorgaben für eine qualitativ hochwertige und überzeugende Montessori-Einrichtung (Schule/Lerngruppe/Kinderhaus/Gruppe) dar.

Die vorliegende Liste ist ein Auszug aus der Evaluationsmappe für die Primarstufe. Die Qualitätskriterien werden darin u.a. ergänzt durch eine umfangreiche Materialliste.

1. Allgemeines

| Kriterien |
|---|
| Das Schulleben insgesamt orientiert sich an den Bedürfnissen und Charakteristika der Kinder der 2. Entwicklungsstufe und daran, wie sich die menschlichen Tendenzen in dieser Entwicklungsstufe zeigen. |
| Für das gesamte Schulleben sowie für die Gestaltung von Nachmittagsangeboten und Ganztagschulen gelten die Prinzipien der Vorbereiteten Umgebung und der heterogenen Lerngruppe. |

2. Vorbereitete Umgebung

2.1. Einrichtung der Räumlichkeiten (innen und außen) als Vorbereitete Umgebung

| Kriterien |
|--|
| Die Raumstruktur und -gestaltung sind übersichtlich. |
| Die Raumgestaltung ist ästhetisch. |
| Die Raumgestaltung entspricht dem Alter und Entwicklungsstand der Kinder. |
| Ausreichend Arbeitsflächen an Tischen und am Boden (auch für großflächige Arbeiten) sind vorhanden. |
| Die Möbel sind bezüglich Größe und Form kindgerecht. |
| Der Zustand der Räume und der Ausstattung wirkt gepflegt. |
| Die Materialbestände sind nach Sachbereichen und innerhalb der Bereiche sinnvoll geordnet. |
| Die Materialien sind für die Kinder frei zugänglich. |
| Das Ordnungssystem ist für die Kinder selbständig einhaltbar. |
| Möglichkeiten zum Experimentieren sind adäquat vorhanden (feuerfest, wasserfest etc.) |
| Möglichkeiten für künstlerisches Gestalten sind adäquat vorhanden. |
| Ein Angebot an Pflanzen (drinnen und draußen), das Arbeiten zur Systematisierung ermöglicht, ist vorhanden. |
| Die Möglichkeit der Tierbeobachtung (verschiedene Arten) – zumindest im Innen- oder Außenbereich der Schule - ist gegeben. |
| Reinigungsutensilien zur Pflege der Umgebung sind verfügbar. |
| Eine Koch- und Backgelegenheit für die Kinder ist in der Schule vorhanden. |
| Auch Nebenräume/Flure/Schulhof/Garten sind als Vorbereitete Umgebung mit Arbeitsmöglichkeiten für die Kinder gestaltet. |
| Möglichkeiten für Rückzug und Stille sind vorhanden. |

2.2. Montessori-Material als Arbeitsgrundlage (Details siehe Evaluationsmappe 4.6 Materialliste)

| Kriterien |
|--|
| Das Materialangebot besteht weitestgehend aus Montessori-Material. |
| Das Montessori-Material für die zweite Entwicklungsstufe ist vorhanden. |
| Jedes Material ist genau einmal vorhanden. |
| Das Material ist gebrauchsbereit: in sich vollständig, geordnet, unbeschädigt und sauber. |
| Die Arbeit mit dem Montessori-Material wird im Arbeitsprozess und in der Dokumentation sichtbar. |
| Die Möglichkeiten des Montessori-Materials werden ausgeschöpft. |

3. Freie Wahl der Arbeit

| Kriterien |
|--|
| Die Freie Wahl der Arbeit ist die Arbeitsform des Schultags. |
| Freie Wahl der Arbeit ist mindestens durch drei zusammenhängende Zeitstunden gegeben. |
| Angebote, die im Rahmen der Freien Arbeit stattfinden, stellen keine Einschränkung der freien Wahl dar. |
| Während der Zeit der freien Wahl findet kein obligatorischer Fachunterricht statt. |
| Es besteht als Grundregel freie Wahl <ul style="list-style-type: none">- des Materials bzw. der Arbeitsstufe und -form- des Zeitpunktes und der Dauer der Arbeit- des Arbeitsplatzes- der Arbeitspartnerin/des Arbeitspartners aus der gesamten Lerngruppe. |

4. Die Lerngruppe

| Kriterien |
|---|
| Die Lerngruppe ist altersgemischt. Sie umfasst drei Jahrgänge. |
| Die Lerngruppe ist ausreichend groß, um vielfältige Arbeits- und Sozialkontakte zu ermöglichen. |
| Kinder mit besonderen Bedürfnissen sind in die Lerngruppe inkludiert. |

5. Kosmische Erziehung als Unterrichtsprinzip

| Kriterien |
|--|
| Darbietungen sind Schlüssellektionen, in denen mindestens eines der folgenden Elemente sichtbar wird: <ul style="list-style-type: none">• Große Erzählung (cosmic tale)• Anknüpfung an die großen Erzählungen• Panoramaartiger Überblick• Lehren und Lernen durch Beobachten und Experimentieren• Schlüsselgeschichte (story)• Fragestellung, die zum Forschen anregt |
| Außerschulische Lernorte bilden einen wichtigen Bestandteil des Schulalltags. |
| Die Kinder haben die Möglichkeit, außerschulische Erkundungen selbstorganisiert in Kleingruppen durchzuführen („Going out“ – „Hinausgehen“) |
| ExpertInnen und außerschulische Fachleute werden einbezogen. |
| Folgende Arbeitsprinzipien sind zu beobachten: <ul style="list-style-type: none">○ Forschen nach eigenem Interesse○ Ausarbeitung von Themen○ Präsentation von Ergebnissen○ Verknüpfung von Ergebnissen |
| Die Kosmische Erziehung bildet den Rahmen für die Entwicklung der Kulturtechniken. |
| Fremdsprachen sind integrierter Bestandteil der Kosmischen Erziehung. * |

6. Die Arbeitsweise der Pädagogin/des Pädagogen

6.1. Allgemeines

| |
|--|
| Kriterien |
| Die Pädagogin/der Pädagoge beobachtet die Kinder systematisch und kontinuierlich. |
| Die Pädagogin/der Pädagoge dokumentiert und interpretiert ihre/seine Beobachtungen sowie die erteilten Darbietungen. |
| Darbietungen bilden einen Schwerpunkt der Arbeit der PädagogInnen. |
| Die/der Pädagogin/e regt Arbeiten zu zweit oder in kleinen Gruppen an. |
| Die Pädagogin/der Pädagoge respektiert sinnvolle Entscheidungen der Kinder bezüglich ihrer Arbeit. |
| Die Pädagogin/der Pädagoge übt Zurückhaltung im Eingreifen und in der Lenkung zugunsten der Eigeninitiative und -aktivität der Kinder. |
| Die PädagogIn versteht zu unterscheiden, wann sie/er Zurückhaltung übt und wann sie/er Einfluss nimmt. |
| Die/der Pädagogin/e reagiert bei Störungen und Unruhe angemessen. |
| Die/der Pädagogin/e begleitet Konflikte in angemessener Art und Länge. |
| Gespräche und Gesprächskreise werden situationsadäquat angeboten und geführt |
| Die Pädagogin/der Pädagoge übernimmt Verantwortung für das Gesamtgeschehen in der Schule. |

6.2. Die Darbietung

| |
|---|
| Für eine Darbietung geeignete Situationen werden erkannt und genutzt. |
| Die Einladung zur Darbietung erfolgt zu einem für die Kinder passenden Zeitpunkt. |
| Die Einladung zur Darbietung erfolgt in einer für die Kinder passenden Art und Weise. |
| Die gewählte Darbietung wirkt für die Kinder und ihren Entwicklungsstand passend. |
| Die Darbietung erfolgt an einem passenden Ort. |
| Darbietungen werden entwicklungsadäquat mehreren Kindern gegeben. |
| Die Darbietung erfolgt sachbezogen, sachlich korrekt und eindeutig. |
| Die Darbietung knüpft (explizit) an einer Vorerfahrung an. |
| Die Darbietung beinhaltet <u>einen</u> neuen Lernschritt. |
| Die Darbietung ist zeitlich passend begrenzt und hat einen klaren Beginn und ein klares Ende. |
| Die Darbietung orientiert sich an den Kindern (Dauer, Führung, Einbeziehen der Kinder ...) |
| Am Ende einer Darbietung stehen Impulse für weiterführende Arbeiten und Forschungen. |
| Die Darbietung führt in die selbständige Arbeit der Kinder. |

7. Sichtbare Wirkungen der Montessori-Arbeit während des gesamten Schultages

| Kriterien |
|---|
| Es kommt zur Zusammenarbeit von zwei oder mehr Kindern. |
| Es herrscht eine Balance zwischen Freiheit und Bindung bezüglich Arbeitswahl und -durchführung sowie sozialem Umgang. Dementsprechend wird auf die Einhaltung von abgesprochenen Regeln geachtet. |
| Die Kinder arbeiten konzentriert und ausdauernd. |
| Es herrscht eine stimmige Balance zwischen Ruhe und produktiver Unruhe. |
| Die Kinder zeigen Begeisterung, Forscherdrang, Lernfreude. |
| Es herrscht ein achtungsvoller Umgang miteinander. |
| Eine respektvolle Gesprächskultur ist erkennbar. |
| Konflikte werden vorrangig eigenständig und situationsangemessen gelöst. |
| Kinder übernehmen eigenverantwortlich Aufgaben für die Gemeinschaft (z. B. Dienste, organisatorische Aufgaben, Gesprächsführung, Konfliktregulierung). |
| Es herrscht ein pfleglicher Umgang mit Material und Umgebung. |
| Kinder unternehmen eigenständig und selbstorganisiert Ausgänge. |

8. Planung, Reflexion und Dokumentation

| Kriterien |
|---|
| Die Beobachtung bildet die Grundlage für die Planung der Lernangebote. |
| Die Pädagogin/der Pädagoge führt für jedes Kind kontinuierlich eine Dokumentation über sein Arbeits- und Sozialverhalten, seine Entwicklungs- und Lernfortschritte. |
| Mit den Kindern finden adäquate Gespräche über ihre Entwicklung statt. |
| Die Kinder planen und reflektieren ihre Arbeit und den Lernprozess entwicklungsadäquat. |
| Es finden regelmäßige Gespräche über den Entwicklungsstand des Kindes mit den Eltern und ihrem Kind statt. |

: